

L—Q
Zukunft in
Vielfalt

L



25
JAHRE
Lions-Quest



Q

Lions-Quest Zukunft in Vielfalt

Ein Fokuseminar zur Förderung interkultureller Kompetenzen von Kindern,
Jugendlichen und jungen Erwachsenen

EIN PROGRAMM VON



Lions-Quest

Das Lebenskompetenzprogramm für junge Menschen

L

Inhalt

- Ergebnisse einer aktuellen Studie Seite 4
- Ziele von Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“ Seite 5
- Zeitgemäße Fortbildung Seite 6
- Zielgruppengerechte Ansprache Seite 8
- Handlich und übersichtlich Seite 9
- Mit Lions-Quest die Zukunft in Vielfalt gestalten Seite 10
- Wirkungspotenziale Seite 11
- Die Gruppe Seite 12
- Innovative Verbindung Seite 13
- Bausteine für ein ganzheitliches Lernkonzept Seite 14

Impressum

Hilfswerk der Deutschen Lions e. V.
Bleichstraße 3
D-65185 Wiesbaden

Autoren: Hartmut Denker, Lions-Quest Senior-Trainer und
Mitglied des Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“-Autorentams

E-Mail: info@lions-hilfswerk.de

www.lions-hilfswerk.de
www.lions-quest.de
www.lions-youthexchange.de

Bilder: iStock, getty images
Gestaltung: DiehlZwei
1. Auflage, Stand: Januar 2019

Q

Der renommierte Bildungsforscher und Sozial- und Gesundheitswissenschaftler **Prof. Dr. Klaus Hurrelmann** bezeichnet in seinem Vorwort zu **Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“** das Seminar-Angebot als „**innovatives und wegweisendes Fortbildungskonzept**“.

Vor dem Hintergrund einer neueren Studie zum Stand der „Lehrerbildung in der Einwanderungsgesellschaft“¹ erscheint die Einschätzung Prof. Hurrelmanns noch gewichtiger.



Die Autoren dieser Untersuchung fassen ihre Erkenntnisse wie folgt zusammen:

- Zuwanderung ist für das Bildungssystem kein neues Phänomen: Bundesweit hat etwa jedes dritte Schulkind einen Migrationshintergrund. Lehrkräfte in Deutschland lernen oft nicht, wie sie auf kulturelle Unterschiede im Klassenzimmer angemessen reagieren können.
- In nur fünf Bundesländern lernen alle angehenden Lehrkräfte systematisch den Umgang mit sprachlicher und kultureller Vielfalt.
- Qualifizierungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer sind oft nur wenig wirksam; Fortbildungen sind oft zu kurz und praxisfern.
- **Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“ ist eine passgenaue Reaktion auf diese Situation.**

1,5-tägige Fortbildung:

Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“ ist ein Fortbildungsangebot für Lehrkräfte, Gruppenleiterinnen und -leiter in Schulen und außerschulischen Einrichtungen, die mit kulturell heterogenen Gruppen in gleichbleibender Zusammensetzung über einen längeren Zeitraum arbeiten. Adressaten des Seminars sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 10 bis 21 Jahren.

Als komprimiertes Fokuseminar zum Thema „interkulturelle Kompetenz“ orientiert es sich an Grundprinzipien der bewährten Seminare Lions-Quest „Erwachsen werden“ und Lions-Quest „Erwachsen handeln“. Die Fortbildung befähigt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Gruppenprozesse in interkulturellen Settings systematisch zu unterstützen.

¹ Policy Brief des Forschungsbereichs beim Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR) und des Mercator-Instituts für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache: Lehrerbildung in der Einwanderungsgesellschaft – Qualifizierung für den Normalfall Vielfalt. Berlin 2016.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ...

- ... reflektieren anhand von praktischen Übungen die eigene Haltung zum Themenkomplex „kulturelle Vielfalt – Flucht – Vertreibung“.
- ... erlernen die Beobachtung und fördernde Begleitung von Gruppenprozessen in heterogenen Gruppen mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Fluchterfahrung.
- ... erhalten Handwerkszeug zum Umgang mit Gruppenprozessen in kulturell heterogenen Klassen.
- ... erleben in Ausschnitten konkretes Unterrichtsmaterial für die Zielgruppe.



Ausgehend von einer **Sensibilisierung für die eigene Haltung** im Umgang mit Heterogenität erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer **Handwerkszeug für die Begleitung und Steuerung von Gruppenprozessen**, die die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit ihren individuellen Hintergründen berücksichtigen und eine wertschätzende Haltung fördern.

Dazu werden Aktivitäten wie Energizer und Übungen auf verschiedenen sprachlichen Niveaus praxisorientiert vorgestellt und gemeinsam erprobt. Sie können sowohl in primär deutschsprachigen Gruppen als auch in Gruppen mit geringen Deutschkenntnissen zur Anwendung kommen.

Für die Umsetzung im pädagogischen Alltag werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer befähigt, einerseits die **Aufnahmebereitschaft** auf Seiten der deutschen Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu fördern und andererseits die **Integrationsbereitschaft** von Zugewanderten positiv zu beeinflussen.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein umfassendes, ca. **300-seitiges Handbuch** mit Grundlagentexten und Unterrichtsvorschlägen.

6

Handbuch

Das Handbuch enthält im **Teil A „Informationen“** zunächst Grundlagentexte als Basis für die Gesamtkonzeption.

Den Schwerpunkt des Handbuchs bildet eine Zusammenstellung von Übungen und Energizern in **Teil B „Die Gruppenentwicklung in kultureller Vielfalt“**.

Lions-Quest
ZUKUNFT IN VIelfALT

Inhaltsverzeichnis

| A. Informationen | |
|--|-----------|
| 1. Einführung | 7 |
| 1.1. Lions-Quest und Zukunft in Vielfalt | 7 |
| 1.2. Das Gesamtkonzept Lions-Quest Zukunft in Vielfalt auf einen Blick | 8 |
| 2. Um wen geht es? | 10 |
| 2.1. Vorbereitungsklassen | 10 |
| 2.2. Aufnehmende Regelklassen | 11 |
| 2.3. Menschen mit Fluchterfahrungen | 12 |
| 2.4. Trauma: Etwas erlebt haben, was man nicht mehr vergisst | 15 |
| 2.5. Belastende Situationen meistern: Resilienz | 19 |
| 3. Pädagogische Ansätze | 28 |
| 3.1. Was sind Life Skills? | 28 |
| 3.2. Was ist interkulturelles Lernen? | 29 |
| 3.3. Wertebildung für eine Zukunft in Vielfalt | 32 |
| 3.4. Die Verknüpfung von Life Skills, interkulturellem Lernen und Wertebildung in der Prävention | 35 |
| 4. Interkulturelle Schulentwicklung | 40 |
| 4.1. Fragebogen: Merkmale einer interkulturellen Schule | 48 |
| 5. Interkulturelle Elternarbeit | 50 |
| 5.1. Fragebogen zur interkulturellen Elternarbeit | 55 |
| 6. Die Rolle der Lehrkraft / Leitung | 57 |
| 6.1. Haltung der Lehrkraft / Leitung | 57 |
| 6.2. Mögliche Stolpersteine in der interkulturellen Arbeit | 61 |
| 6.3. Praktische Tipps und Anregungen | 62 |
| 6.3.1. Der Zauberstab | 66 |

Ordnungsprinzip dieses praktischen Teils ist der Gruppenprozess. Für die **„Gruppenphase der Orientierung und Integration: Ich zeige mich.“** macht das Material zunächst Vorschläge für eine Gruppe, die sich neu zusammensetzt.

Der nächste Abschnitt heißt **„Gruppenphase der Störungen, Konflikte und Regeln: So will ich behandelt werden.“** Hier geht es darum, mit nun anspruchsvolleren Methoden den Gruppenprozess auch in schwierigen Phasen gewinnbringend zu steuern.

In der dritten Gruppenphase **„Produktive Zusammenarbeit und emotionale Verbundenheit – Das schätzen wir aneinander.“** ist die Gruppe bereits näher zusammengerückt. Die Gruppenmitglieder arbeiten vertrauensvoll und zielorientiert miteinander.

Der letzte Teil **„Meine nächsten Schritte.“** widmet sich dem Abschluss des Gruppenprozesses.

7



Zielgruppengerechte Ansprache

Besonders **praxisfreundlich** ist eine **Übersichtstabelle**, in der alle Übungen nach Gruppenphase, Sprachniveau und Thema gegliedert aufgeführt sind. So lässt sich das Material sowohl chronologisch als auch bausteinartig verwenden.

Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“ ist für den Einsatz in sprachlich heterogenen Gruppen vorgesehen. Kinder und Jugendliche, die Deutsch als Zweitsprache lernen, profitieren davon, wenn verbale Erläuterungen durch Bilder unterstützt werden.

Daher setzt das Material auf **bildgestützte Instruktionen**. Zu diesem Zweck bietet der Ordner eine Fülle von Bildern an.

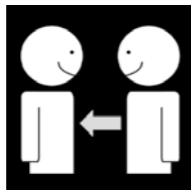
Sie werden wahlweise als Druckvorlage oder digital auf einer **Service-CD** zur Verfügung gestellt.

Beispiele für bildgestützte Instruktionen

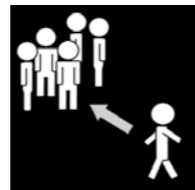
Gehen / umhergehen / zu jemandem gehen / in eine Gruppe gehen



© ARASAAC Symbol Set
(www.catedu.es/arasac/)



© Sclera Symbol Set
(www.Sclera.be)



© Sclera Symbol Set
(www.Sclera.be)

Gruppentische bilden



© Sergio Palao für ARASAAC
(www.arasac.org)



© Trueffelpix/fotolia



© Robert Kneschke/fotolia

Hand heben / sich melden



© Scott Maxwell/fotolia



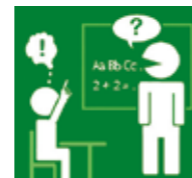
© Scott Maxwell/fotolia



© Vytautas Juskevicius/fotolia



© frender/fotolia



© Sclera Symbol Set
(www.Sclera.be)

Handlich und übersichtlich

Für die konkrete Vorbereitung werden **Übungen in Tabellenform** vorgestellt. Das Raster verwendet immer die gleichen **Kategorien**, so dass man bei der Vorbereitung gesuchte Informationen schnell zur Hand hat.

Lions-Quest
ZUKUNFT IN VIelfALT

1.6. Übersichtstabelle der Übungen in Teil B

| Sprachniveau | Gruppenphase | Unterthemen | Altersstufe | Übung |
|--------------|--|---|-------------|---|
| | 1. Einführung Teil B | 1.1. Lions-Quest und die resilienzfördernde Gruppenentwicklung 1.2. Umgang mit unterschiedlichen Sprachniveaus 1.3. Handlungsanweisungen für die Durchführung von Energizern und Übungen 1.4. Prozessbezogene Kompetenzen 1.5. Rituale 1.6. Gruppeneinteilung 1.7. Übersichtstabelle Teil B | | |
| | 2. Orientierung und Integration | Hinweise zur Gruppenphase In Kontakt kommen | | - Begrüßungen - Markt der Namen - Schlüsselübung - Vorstellen mit Symbolen |
| | | Gemeinsames und Unterschiedliches | | - Line ups und Gruppierungen - Die Ich Tüte - Kulturpatchwork - Sterne leuchten |
| | | Vielfalt wertschätzen | | - Reisemesse - Ich oder ich nicht - Mein Wappen - Meine Migration - Wer bist du? |
| | | Identität | | - Ich höre zu - Gestik und Mimik deuten - fremd: Das Bergdorfspiel - Gefühle wahrnehmen (Puzzle) |
| | | Kommunikation | | |

Die Kategorien **Gruppenprozessphase, Themengebiete und Anwendungsmöglichkeiten, Sprachniveau, Altersstufe, Dauer, Ziele und benötigte Materialien** helfen bei der Orientierung und ermöglichen einen **schnellen Zugriff**. Damit entfällt das ermüdende Lesen langer Textpassagen zugunsten einer **effektiven Vorbereitung**.

Lions-Quest
ZUKUNFT IN VIelfALT

2.1.1. Übungen

| | |
|-------------------------------|--|
| Energizer: | Markt der Namen |
| Quelle: | Nach Susanne Ulrich, Florian M. Wenzel: Praxishandbuch Sprache macht Demokratie. Schwulbach's. 2006 |
| Gruppenprozess-Phase: | Orientierung & Integration |
| Kategorie: | Bewegung, Kontaktaufnahme |
| Sprachniveau: | A 1 |
| Voraussetzungen: | keine |
| Altersstufe: | Ab 10 Jahren |
| Dauer: | 15-20 Min. |
| Ziele: | Namen kennenlernen, ohne Sprache, Aktivität in der Gruppe |
| Beschreibung / Ablauf: | Alle Schüler_innen und die Lehrpersonen schreiben auf jeweils 5 Blätter den eigenen Vor- und Nachnamen (bei mehr als 20 S nur 4 Blätter). Die beschriebenen Blätter werden gut gemischt und in eine Schachtel o.B. gesammelt. Jede/r nimmt sich 5 (bzw. 4) Blätter heraus. Auf Start wird getauscht: - Tauschen geht nur gegen ein anderes Blatt - Bekommen darf man nur den eigenen Namen Ziel ist alle Blätter mit dem eigenen Namen zu bekommen. Wer zuerst alle hat, hat gewonnen. <small>Übersetzung: Maria del Mar Garcia Lopez, www.fotoart.com</small> |

Mit Lions-Quest die Zukunft in Vielfalt gestalten

Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“ ist eine **Reaktion auf die gesellschaftlichen und demografischen Entwicklungen** der letzten Jahre.

Der vermehrte Zuzug von Geflüchteten nach Deutschland seit 2015 stellt Schulen und andere im sozialen Sektor arbeitende Organisationen vor immense Herausforderungen.

Offensichtlich ist unser Bildungssystem nicht ausreichend darauf vorbereitet. In der Lehrkräfteausbildung und -fortbildung ist die Situation unbefriedigend (s. Einleitung). Offenbar gibt es kaum praxisgerechte Lösungen für die Förderung von interkulturellen Kompetenzen.

Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“ will dazu beitragen, diese Lücke zu schließen. Zuwanderung ist im deutschen Bildungssystem der Regelfall.

Schule und außerschulische Bildungseinrichtungen haben die Aufgabe, Bildung so zu gestalten, dass alle daran teilhaben können. Nur so lässt sich der Weg in die **soziale Inklusion** erfolgreich gestalten.

10



Wirkungspotenziale

Vor diesem Hintergrund sind die **Wirkungspotenziale** von Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“ für die Adressaten (Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene) von Bedeutung:

- **Nachhaltige Förderung** von basalen Lebenskompetenzen und ganzheitliche Stärkung der Persönlichkeit
- Unterstützung bei der selbstverantwortlichen, selbstbestimmten und **gemeinwohlorientierten Lebensgestaltung**
- **Höhere Resilienz** im Sinne des Präventionsgedankens
- Befähigung zur **individuellen Potenzialentfaltung** und zur optimalen Nutzung eigener und fremder Ressourcen
- **Stärkung des Selbstvertrauens** und der Selbständigkeit sowie der individuellen Handlungssouveränität
- Auf dieser Basis **Stärkung der Wahrnehmung von Verantwortung** für sich selbst und andere und größere Bereitschaft, sich für sich selbst und andere zu engagieren
- **Reduktion von Vorurteilen** und Konflikten
- **Prävention von Radikalisierung** und Extremismus

11



Die Gruppe

Sozial-emotionales Lernen kann sich nur im Gruppengeschehen vollziehen. In der Literatur zur Gruppendynamik gibt es viele Modelle, die **Gruppenentwicklung** beschreiben.

Bei allen Unterschieden gibt es eine Gemeinsamkeit: Eine Gruppe, die sich neu zusammensetzt, durchläuft verschiedene Phasen in ihrer Entwicklung, unabhängig von Altersstruktur, sozialem Milieu, Religion, Kultur etc.

Lions-Quest macht sich diese Erkenntnis zunutze.

Ein gutes Verständnis für das Geschehen in einer Gruppe und ein Koffer voll mit geeigneten Steuerungsinstrumenten versetzt Leitende einer Gruppe in die Lage, einen positiven Gruppenprozess zu initiieren.

Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“ fokussiert dabei die besonderen **Bedingungen in Gruppen mit kultureller Heterogenität**.



12

Innovative Verbindung

Interkulturelles Lernen – Wertebildung – Life Skills

Bei Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“ fließen die grundlegenden Ansätze der **Life-Skills-Erziehung**, des **interkulturellen Lernens** und der **Wertebildung** konzeptionell zusammen und entfalten gemeinsam ihre präventive Wirkung. Grundlage bleibt dabei das Lions-Quest Prinzip des gemeinsamen sozial-emotionalen Lernens zur **Förderung der Resilienz**.

Interkulturelle Kompetenz zu haben bedeutet – verkürzt ausgedrückt – in interkulturellen Überschneidungssituationen angemessen und zielführend agieren zu können. Das Konzept des interkulturellen Lernens setzt also gewissermaßen Life Skills voraus: Wenn ich zur Lösung eines interkulturellen Konflikts beitragen möchte, benötige ich grundlegende Life Skills wie **Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Selbstwahrnehmung und Empathie**.

Man kann also sagen: **Der Begriff der interkulturellen Kompetenz ist eine Fokussierung von Life Skills unter dem besonderen Aspekt der Vielfalt**.

Ähnlich lässt sich der Zusammenhang von **Life Skills** und **Wertebildung** herleiten. Eine gute Selbstwahrnehmung und Selbstreflexion führen zu einem vertieften Bewusstsein meiner eigenen Werthaltung. Gleichzeitig ist Empathie gegenüber fremden Werteorientierungen Voraussetzung für die Aushandlung eines Kompromisses oder für die Lösung eines Konfliktes. Life Skills und Wertebildung hängen also eng zusammen. **Ohne eine ganzheitliche Sicht auf die dafür notwendigen Lebenskompetenzen ist eine Förderung der Wertebildung kaum denkbar**.

Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“ macht diese Zusammenhänge nutzbar für Synergieeffekte, indem gleichzeitig alle drei Ansätze Ausgangspunkt allen pädagogischen Handelns sind.



13

Bausteine für ein ganzheitliches Lernkonzept

L—Q
Zukunft in
Vielfalt

Prinzipien erfolgreicher Präventionsarbeit mit Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“

Wie die anderen Lions-Quest Seminare „Erwachsen werden“ und „Erwachsen handeln“ greift auch „Zukunft in Vielfalt“ auf bewährte Grundprinzipien zurück:

Ressourcenorientierung

Lebensweltbezug

Ganzheitliches Lernen

Erfahrungsorientiertes Lernen

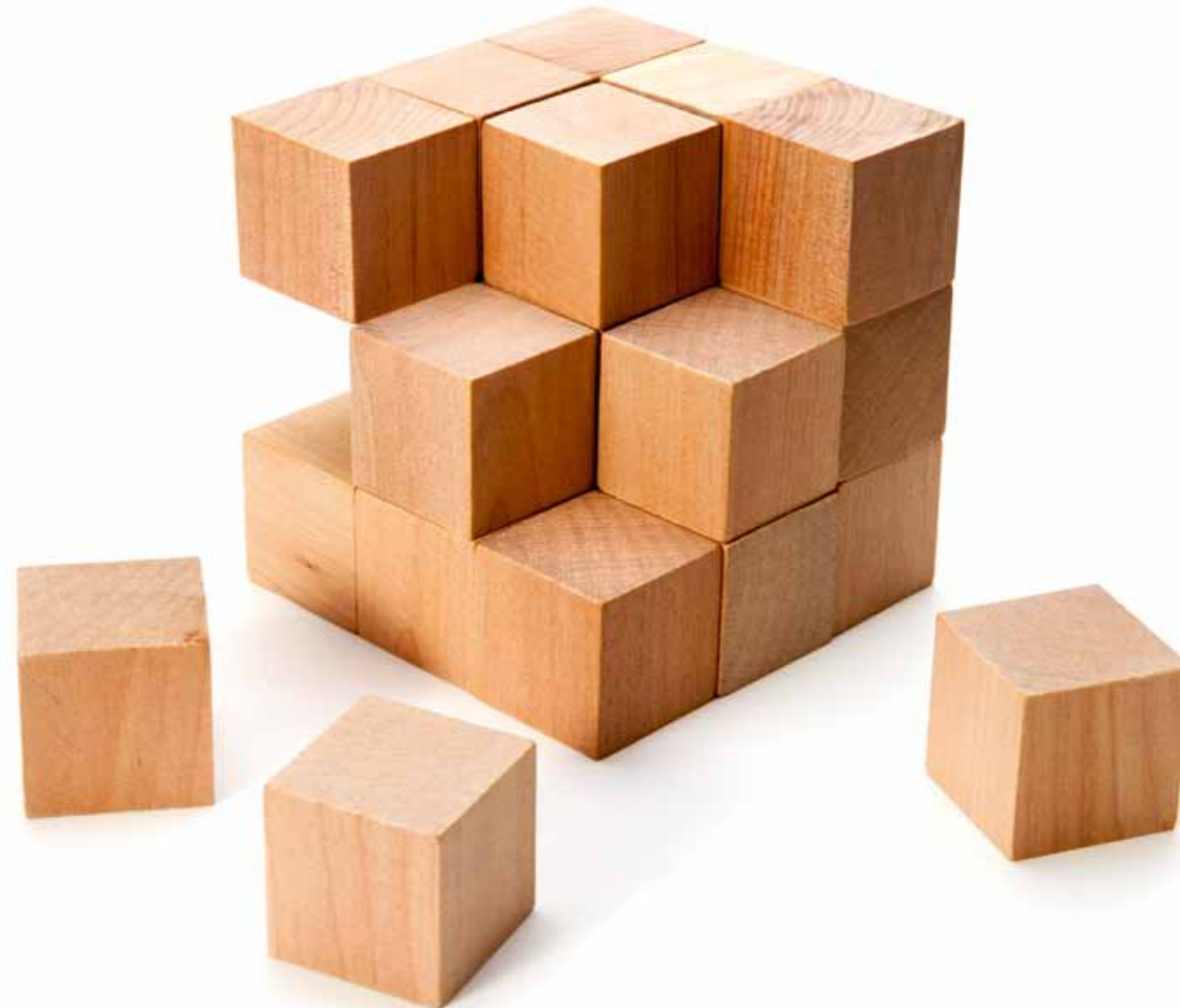
Modelllernen

Demokratielernen

Förderung einer Anerkennungskultur

Service Learning

Peer Education



L



Q

14

15

Bei Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“ kommt das **Prinzip des sprachsensiblen Unterrichtens** hinzu, weil das Konzept im Sinne des Inklusionsgedankens junge Menschen im Blick hat, die Deutsch als Zweitsprache erlernen. Diese Grundprinzipien sind Bausteine für die Konzeption des Unterrichtsmaterials.

Zusammengesetzt prägen sie bei **Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“** die Gestaltung des Gruppengeschehens in der Schule oder in außerschulischen Bildungseinrichtungen.

Unsere Seminar-Angebote

L—Q

Erwachsen
werden

Lions-Quest „Erwachsen werden“ fördert aktiv die Persönlichkeitsentwicklung und stärkt soziale, emotionale und kommunikative Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen von 10 bis 14 Jahren. Dabei lernen junge Menschen Resilienz zu entwickeln, Herausforderungen besser zu bewältigen und positive Beziehungen zu ihren Mitmenschen aufzubauen.

L—Q

Erwachsen
handeln

Lions-Quest „Erwachsen handeln“ ist die Erweiterung von Lions-Quest „Erwachsen werden“ für die Klassen 10 bis 13. Das Programm verbindet die Stärkung persönlicher Schlüsselkompetenzen mit der Förderung von Demokratieverständnis und politischer Partizipation.

L—Q

Zukunft in
Vielfalt

Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“ stärkt die Lebenskompetenzen und verbessert die interkulturelle Kompetenz bei 10- bis 21-jährigen unterschiedlicher Herkunft. Die Akzeptanz von Verschiedenartigkeit und der offene Umgang mit fremden Wertesystemen werden gezielt trainiert.

L—Q

Pädagogischer
Tag

Pädagogische Tage können zum Kennenlernen der Inhalte, Ziele, Wirkungsweisen und Methoden von Lions-Quest „Erwachsen werden“ und/oder Lions-Quest „Erwachsen handeln“ gebucht werden. Praxisorientierte Anwendungsbeispiele runden das Angebot ab.

Sie haben Fragen zu Lions-Quest?

Wir sind gerne für Sie da:

Hilfswerk der Deutschen Lions e. V.

Bleichstraße 3, 65183 Wiesbaden

Tel.: +49 (0)611 99154-81, E-Mail: info@lions-quest.de

EIN PROGRAMM VON

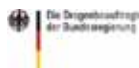


LIONS CLUBS INTERNATIONAL

GESUNDHEITSPARTNER



SCHIRMHERRSCHAFT



EMPFOHLEN DURCH



HILFSWERK DER
DEUTSCHEN LIONS E.V.
GEPRÜFT DURCH



ZERTIFIZIERT NACH
DIN EN ISO 9001:2015

L—Q
lions-quest.de